

## De Duftnote

Wenn wat Spaß macht, schön is, sich fein ankieken lett, denn seggt se in Berlin: Det is dufte! Dat nie Kleid is dufte, de Utflug war dufte, un de Musik kann ok dufte wesen. Wat dufte is, dat brukt nich to duften. Richtig fein duften deit dat in usen Garten mang de Blumen un ganz besonnens dull in jede Drogerie. Dar hebbt de Saken ehren ganz speziellen Duft, so as Seep för Gesicht un Hännne, Creme to n Insmeern un Water in de Haare. De feinen Lüe nennt dat ok Odeur.

Ahne Odeur geit nix. Wenn junge Keerts sik na ne Frau umkiekt, wenn se up Freiern Füßen sünd, dann ward ut de ganze Kopulation nix ahne Duft. Wer wat up sik höllt, de schafft sik ne ganz persönliche Duftnote an, un mit de löppt he öwer de Strate, geiht in sin Büro un in t Theater.

De Duft stigg dör de Neese, un dorüm seggt veele Lüe to düet Sinnesorgan nich Neese - se nennt dat Ding midden in n Gesicht Riecher. Wenn nu so n Mäken seggt

Ik kann den Keerl nich riechen, denn kann he bi ehr nix mehr beschicken, ok wenn he jeden Dag mit n Riechbusch - as se n Strauß Blumen nennt - antanz. He schöll sik schleunigst verduften.

So is dat nu klar: Veel kummt in de Welt up de richtigen Riechstoffs, up n feinen Wohlgeruch an. Se nennt dat ok Parfum. So lett sik denn seggen: Wat nich duftet, döcht nix!

*Das meint de Flötenspieler!*

## Die Duftnote

**Wenn etwas Spaß macht, schön ist, sich fein anschauen lässt, dann sagt man in Berlin: Das ist dufte! Das neue Kleid ist dufte, der Ausflug war dufte, und die Musik kann auch dufte sein. Was dufte ist, das braucht nicht zu duften. Richtig fein duftet das in unserem Garten zwischen den Blumen und ganz besonders toll in jeder Drogerie. Da haben die Sachen ihren ganz speziellen Duft, so wie Seife für Gesicht und Hände, Creme zum Einschmieren und Wasser für die Haare. Die feinen Leute nennen das auch Odeur.**

**Ohne Odeur geht nichts. Wenn junge Männer sich nach einer Frau umsehen, wenn sie auf Freiern Füßen stehen, dann wird die ganze Partnerschaft nichts ohne Duft. Wer etwas auf sich hält, der schafft sich eine ganz persönliche Duftnote an, und mit der läuft er über die Straße, geht in sein Büro und ins Theater.**

**Der Duft steigt durch die Nase, und darum sagen viele Leute zu dem Sinnesorgan nicht Nase - sie nennen das Ding mitten im Gesicht Riecher. Wenn nun so ein Mädchen sagt, Ich kann den Kerl nicht riechen, dann kann er bei ihr nichts mehr bestellen, auch wenn er jeden Tag mit einem Riechbusch - wie man einen Strauß Blumen nennt - antanz. Er sollte sich schleunigst verduften.**

**So ist das nun klar: Viel kommt es in der Welt auf die richtigen Riechstoffs, auf einen feinen Wohlgeruch an. Man nennt das auch Parfum. So lässt sich dann sagen: Was nicht duftet, taugt nichts!**

*Das meint der Flötenspieler!*